

Street-Soccer zum Auftakt der Walldürner Ferientage Ballzauber zwischen Banden

Thomas „Icke“ Häßler war einer, Mehmet Scholl auch. Wenn in der jüngeren Vergangenheit von echten Straßenfußballern die Rede war, spielte stets auch eine Spur Wehmut mit. Es gebe heutzutage leider noch kaum jemanden, der beim Kicken auf Straßen, Parkplätzen, Schul- und Hinterhöfen das Fußball-ABC erlerne, hieß es häufig.

Doch wer am Freitag in Walldürn weilte, wurde eines Besseren belehrt: Mit einem echten Kracher begannen die Ferientage in Walldürn mit dem „Street-Soccer“-Event des Freizeitsportvereins. Street-Soccer ist die moderne Variante des altbekannten Straßenfußballs und zum zweiten Mal nach 2001, dort präsentierte man die Aktion auf dem Schlossplatz, hieß es, witterungsbedingt diesmal in der Nibelungenhalle, gekonnte Dribblings, Übersteiger und Hackentricks zu zeigen.

Das vom Badischen Fußballverband zur Verfügung gestellte Feld mit einer Spielfläche von 15x10 Metern ermöglichte zahlreichen teilnehmenden Kids den „Fußball im Käfig“. Ballzauber zwischen Banden mit integrierten Toren – der ideale Spielplatz für die Häßlers und Scholls von morgen.



Nach der Begrüßung der Kinder und Jugendlichen durch FSV-Vorsitzenden Jürgen Giebel zauberten die Spieler nach kurzer Gewöhnungsphase an die Rundumbande „wie die Großen“ und die Schiedsrichter Dieter und Sebastian Enders sowie Thomas Kaiser hatten wenig Grund, die kräfteaubenden Spiele 4 gegen 4 zu unterbrechen.

Eintracht I am Ende aufgrund des besseren Torverhältnisses gegen Eintracht II vorne lag. Die weiteren teilnehmenden Mannschaften Eintracht III, IV und F-Jugend belegten die folgenden Plätze. Interessant und abwechslungsreich auch die Spiele der Teams „gelber Wäschekorb“ gegen „roter Wäschekorb“. Nach dieser Turnierrunde trafen die technisch versierten Kicker der „Blauen Mampfis“, die F-Jugend der Eintracht 93, die Aussenseiter und das Michael Jackson Team aufeinander und lieferten sich packende Spiele. Ein Einlagespiel bestritt dann noch das FSV-Team gegen den gelb-roten Wäschekorb und siegte hier 6:3.

Während der gesamten Veranstaltung erfolgte musikalische Umrahmung durch Meikel Dörr, der durch gekonnte Titelauswahl und heißer Musik mit fetzigen Rhythmen die Kicker beflügelte und die Stimmung auf dem Street-Soccer-Feld und unter den zahlreichen Zuschauern anheizte.





Auch Bürgermeister Markus Günther ließ es sich nicht nehmen und besuchte die Auftaktveranstaltung der diesjährigen Ferientage, die noch viele weitere tolle Programmpunkte und Aktionen aufweist. Er freute sich sehr über das gelungene Spektakel, das der FSV anlässlich seines 25-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltete. Auch Helmut Kubin und Bernhard Winkler vom Förderverein der Walldürmer Bäder waren vor Ort, der FSV hat im Rahmen der Street-Soccer-Aktion eine Spende an den Förderverein in

Aussicht gestellt, die zu einem späteren Zeitpunkt noch übergeben wird.

Jeder Teilnehmer erhielt seitens des Freizeitsportvereins am Ende zwei Präsente, bevor am Abend alle mehr oder weniger abgekämpft, aber gut gelaunt, den Weg nach Hause antraten.